

Gemeinschaft aktuell

*Landeskirchliche Gemeinschaft Heilsbronn-Bonnhof
Jugendarbeit "Entschieden für Christus (EC)"*

1 / 2020

Januar - März



Blue Spring State Park, Florida (USA), Ende November 2019

*Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der
Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh 8,12*

Aus dem Inhalt:

- 📌 Frauenabend aus dem Hochland der Anden
- 📌 90 Jahre LKG
- 📌 Rumänien - ein Reisebericht

Frauenabend am 24.10.19

"Aus dem Hochland der Anden"

Buenas dias!

So begrüßt man sich in Peru im westlichen Südamerika. Bine Vogel nahm uns am Frauenabend mit in ihre Welt und erzählte mit spürbarer Begeisterung von ihrer Arbeit. Ein großer Teil der Bevölkerung in Peru lebt unterhalb oder am Rande der Armutsgrenze und findet nur schwer Zugang zu gesundheitlichen Einrichtungen. Vor allem die Menschen in den Hochanden haben mit Unterernährung und den Folgen, die sich daraus ergeben, zu kämpfen. Die Stiftung „casayohana“ von Bine Vogel möchte besonders Kindern, Frauen und Familien therapeutische Unterstützung ermöglichen. Im Zentrum der Organisation sollen Frauen und Kinder, die Opfer von häuslicher Gewalt geworden sind, einen Schutzraum finden und Hilfe bekommen. Durch bewegende Geschichten und Bilder haben wir gespürt, wie erfüllend die Arbeit für Bine ist und wie viel Liebe sie in die Behandlungen mit den Kindern steckt. Besonders rührend war die Geschichte eines kleinen Mädchens welches körperlich und geistig schwer benachteiligt ist. Ihr Vater schämte sich für sie und wollte niemandem von ihr erzählen. Das Team von

casayohana hat es mit viel Liebe und Geduld geschafft, dass sie sich mit Hilfe eines Computers nun ein bisschen verständigen und die ersten Schritte gehen kann. Der Vater hat das kleine Mädchen nun voller Stolz und mit Tränen in den Augen umarmt und gelernt, sie genauso zu lieben, wie sie ist.

Nach einem leckeren Buffet und dem Vortrag organisierten wir eine „Tuch-Tausch-Börse“. Jede konnte ein gebrauchtes Tuch mitbringen und für fünf Euro ein neues erwerben. Den Erlös der Aktion bekam Bine Vogel für ihre Arbeit in Südamerika gespendet, worüber sie sich sehr freute.

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal und bedanken uns bei allen Spendern!

Bis dahin, adiós!

Susanne Reck



Liebe Leser,

wir waren im November seit langer Zeit einmal wieder in Florida, USA. Meine Schwester lebt seit Jahrzehnten in Florida und wir haben die Hochzeit ihres Sohnes zum Anlass genommen, einmal wieder dorthin zu fliegen. Mein Bruder und auch der Neffe aus Warzfelden mit seiner Frau, ein weiterer Neffe und unser Sohn mit Freundin waren ebenfalls dort.

Um miteinander und auch mit der Heimat in Kontakt zu bleiben, ohne den teuren Auslandstarif für das Handy zu nehmen, bietet sich WhatsApp zum Telefonieren oder zum Schreiben von Meldungen an – funktioniert prima und man braucht nur ein WLAN dazu. Kostenloses WLAN findet man in den USA fast überall – selbst in den kleinsten Läden oder Tankstellen. Und natürlich auch in den Hotels. So konnte ich kurze Meldungen schicken, mit meiner Schwester bei Bedarf telefonieren und über den WhatsApp-Status auch Bilder zur Verfügung stellen.

Meine Schwester hat im Norden Floridas ein Haus, das sehr abgelegen liegt und dort hat sie nur WLAN über ihr Handy. Ich konnte zwar über einen Hotspot von ihr dann ins Internet – das war aber ziemlich langsam und eingeschränkt. Auch in einem Hotel war die Verbindung nicht so stabil. Irgendwie hatte man da den Eindruck, als ob man beschnitten ist.

Ist schon komisch, wie wichtig die modernen Kommunikationsmittel im Alltag geworden sind ...

Da ist es doch faszinierend, dass wir immer und überall mit Jesus reden können. Die Verbindung zu ihm ist immer möglich, egal in welchem abgelegenen Ort man gerade ist. Er ist immer online und wir brauchen nicht einmal ein Gerät dazu. Ich finde das befreiend und wohlthuend. Vielleicht sollten wir uns dies immer wieder einmal bewusst machen ...

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich allen Lesern ein frohes Fest und Gottes Segen für 2020.



Peter Kaiser

Inhaltsverzeichnis:

Rückblick	2
Editorial / Inhalt	3
Andacht	4
Geburtstage	6
Aus der Gemeinschaft	7
Veranstaltungen / Impressum	9/10
Rückblick	11/12

Der Mensch plant sich seinen Weg, doch der Herr lenkt seine Schritte. (Sprüche 16,9)

Diesen Vers wollen wir Timon Niedan, vom EC-Jugendkreis aus mitgeben, er soll ihn auf seiner Reise in Neuseeland begleiten.

Für mich persönlich hat dieser Zuspruch zwei Seiten. Zuerst natürlich die Verge-
wässerung, dass Gott unsere Schritte leitet. Der Herr kennt unseren Weg und wird uns in die richtige Richtung führen. Vor allem in Zeiten, in denen wir uns selbst nicht sicher sind, wo die Reise hingeht, ist dieses Versprechen sehr ermutigend. Auch für Timon, der alleine in Neuseeland unterwegs sein wird, ist die ganz praktische Vorstellung dieses Verses beruhigend, denn Gott kennt auch diesen Winkel der Welt wie seine Westentasche. Aber auch auf unseren Lebensweg übertragen ist das ein starker Zuspruch, gerade heutzutage, wenn immer mehr junge Menschen nach Abschluss der Schule nicht genau wissen, was sie weiter machen möchten. Die Gewissheit, dass Gott unsere Schritte lenkt und unsere Richtung bereits kennt, könnte uns alle seelenruhig durch den Alltag gehen lassen. Der Herr wirds wohl machen und wir wissen, dass denen die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen werden. So möchten wir hoffen, dass

Timon diesen Teil des Zuspruchs spüren darf und behütet und geschützt durch Neuseeland ziehen kann.

Die andere Seite des Verses wird für mich vor allen durch das Wort „**doch**“ deutlich. Was passiert, wenn unsere Pläne Gottes Plänen gegenüberstehen. Wir kennen alle das extreme Beispiel von Jona. Als Gott einen Wal schickte, um die Schritte des Menschen zu lenken. Auch dieser Part kann uns ermutigen, denn Gott will uns nicht in unseren Plänen einschränken, sondern uns helfen, zum Ziel zu kommen.

So gut die Einstellung ist, sich durch Gottes Hand lenken zu lassen, wir alle kennen auch Zeiten, in denen wir vom Weg abkommen. Wenn man mal wieder denkt, man weiß es besser und nimmt eine Abkürzung, um schneller am Ziel zu sein. Immer wieder verlaufen wir uns so auf unserm Lebensweg und verlieren die Orientierung. Gott kennt jeden einzelnen unserer Fehlritte und wartet mit offenen Armen auf uns, wenn wir mit beschämter Miene zurück kommen, um mit Ihm auf die richtige Abzweigung abzubiegen. Wer mit Gott unterwegs ist, hat das gleiche Ziel, doch den Weg kennt nur er. Wir müssen uns leiten lassen, um anzu-

anzukommen. Es wird Etappen geben, in denen wir an der Route zweifeln und lieber unserer selbst geplanten Straße folgen würden. Doch das wäre, als würden wir ein Auto nur mit Rückspiegeln fahren. Wir fahren wie mit verschlossenen Augen, die Straße vor uns kennen wir nicht. Wir können uns zwar unseren Weg planen, doch wenn der Herr unsere Schritte nicht steuert, sind Unfälle vorprogrammiert. So können wir froh sein, dass Gott uns lenkt und wir nicht orientierungslos umherirren. Egal wie schlecht unsere Planung mal wieder war, Gott wird uns sicher führen und gut ankommen lassen.

Geht mit dieser Zuversicht und der Gewissheit, dass Gott uns sicher führen wird. Ich möchte hier noch meinen Konfirmationsspruch anhängen, der mir auch immer wieder diese Erkenntnis schenkt: *Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr, Gedanken des Friedens und nicht des Leidens, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.*

(Jeremia 29,11)

Jonas Ott



Liebe Mitarbeiter und Unterstützer unserer Gemeinschafts- und Jugendarbeit. Herzlichen Dank für alle Treue im Gebet, in der Mitarbeit und für jegliche finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahr.

Barmherzigkeit, Frieden, Liebe und Gottes Segen begleite Euch im neuen Jahr.

Christian Hacker, 1. Vorsitzender

MUTIG UND STARK

DURCH ALLE WOCHEN DES JAHRES

- Aufstellungsbuch mit 106 Seiten!
- Einprägsame Sprüche, herausfordernde Impulse
- Bild- und Textseiten für jede Woche
- Ein perfektes Geschenkbuch für Männer

Jetzt am Büchertisch erhältlich

Christof Lorenz
Mutig und stark –
Kraftvolle Impulse für alle Wochen des Jahres
Spiralbindung, 7 x 16 cm, 128 S., 4-farbig
629.841 12,99 €

Herzliche Geburtstagsgrüße

Allen unseren Gemeinschafts- und EC-Mitgliedern wünschen wir
Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Januar

Februar

März

Die Geburtstage finden
Sie aus Datenschutzgründen
nur in der gedruckten Ausgabe!

Gott ist treu.
1.Kor 1,9

Ihr seid teuer erkaufte;
werdet nicht der Men-
schen Knechte.
1.Kor 7,23

Jesus Christus spricht:
Wachet!
Mk 13,37

Allen unseren Lesern, die auch in diesem Zeitraum Geburtstag haben,
wünschen wir ebenfalls alles Gute und Gottes Segen.

90 Jahre LKG

Jubiläumsfeier am 6.10.2019

... mit originellen Grußworten, der Predigt über Joh. 15 von unserem früheren Prediger Christian Haas, dem Chor Querklang und anschließendem Beisammensein mit vielen Gästen bei Kaffee und Kuchen.

Grußworte:



Dr. Jürgen Pfeiffer
Bürgermeister



Volker Ulm
HGV - Vorsitzender



Dr. Ulrich Schindler
Münsterpfarrer



Andreas Theiß
HGV - Region Mitte



Reinhard Kies
Gemeindeleiter Ev.-Freikirchliche Gemeinde



Die Kinder gratulieren



Am Kuchenbüffett



Familie Sabine und Christian Haas

Kinder-, Jugendstunden in Bonnhof ...

- Fr. 18.00 Buben-Mädchenjungschar 9-11 Jahre,
Markus Dorn (09872) 955332, Sebastian Christl (09872) 9579559
Gerlinde und Klaus Niedan (09872) 955119
Elisabeth Gruber 0175/6185482,
Luca und Veronika Sommermann (09872) 6816
- Fr. 19.00 Teenkreis ab 12 Jahre,
Cristina und Jens Schlötterer (0981) 97770480
Gerlinde und Klaus Niedan (09872) 955119,
Michi Schindler (0163) 7172346
- Fr. 19.00 Open Friday für Teens und Jugendliche, 14-tägig in den geraden Wochen
- Fr. 20.00 EC-Jugendkreis ab 15 Jahre, 14-tägig in den ungeraden Wochen
Thomas Reck, (09872) 8790
Christiane Schindler, (01515) 1335010
- Sa. 10.30 Kinderstunde 4-8 Jahre,
Markus Dorn (09872) 955332, Jonas Ott (09872) 93807
Susanne Reck (09872) 8790, Katrin Dorn (09872) 365905

In den Ferien finden keine Kinder- und Jungscharstunden statt!

Krabbelgruppe

- Do. 15.30 14-tägig in den geraden Wochen, Manuela Körner-Ingold (0160) 8504538

Hausbibelkreise

Kontakt:

- | | | | |
|-----------|----------------------|--------------|----------------|
| Mo. 20.00 | Christian Hacker | Heilsbronn | (09872) 2293 |
| Mo. 20.00 | Wolfgang Zehmeister | Ismannsdorf | (09871) 657065 |
| Di. 19.00 | Elsbeth Scheuerpflug | Petersaurach | (09872) 5647 |
| Do. 20.00 | Friedhard Hacker | Bürglein | (09872) 6967 |
| Do. 20.00 | Peter Kaiser | Heilsbronn | (09872) 7443 |
| Fr. 19.45 | Hartmut Hagen | Windsbach | (09871) 9891 |

Bibelstunde

- Do. 14.30 Gemeinschaftshaus Bonnhof, sh. Terminplan
Markus Dorn (09872) 955332

Gebetskreise

- Di. 19.30 Gemeinschaftshaus Bonnhof, Info: Werner Seitzinger, (09872) 7781
Di. 09.00 Esbeth Scheuerpflug & Gerlinde Niedan, Petersaurach, Sonnengasse 6

Chor "Querklang"

- Fr. 20.00 14-tägig in den geraden Wochen, Info: Petra Hacker, (09872) 2293

Gemeinschaftsstunden

So. 19.30 Uhr Gemeinschaftshaus Bonnhof

Gottesdienst

So. 10.15 Uhr Gemeinschaftshaus Bonnhof,
jeden 1. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr

Bitte beachten Sie auch unseren aktuellen Terminplan, den Sie in der Mitte dieses Heftes oder online unter www.lkg-bonnhof.de finden.

Regelmäßige Termine unseres Predigers Markus Dorn

Mo		freier Tag
Fr	18.00 / 19.00 Uhr	Jungschar/Teenkreis Bonnhof
Sa	10.30 Uhr	Kinderstunde
So		Gottesdienst / Gemeinschaftsstunde Bonnhof oder außerhalb



Besondere Termine:

01.01. - 05.01.	Urlaub
13.02.	Kollegiale Beratung, Gunzenhausen
07.03.	Hauptamtlichentag, Gunzenhausen
25.03.	Mentoring im HGV

Impressum

Herausgeber	Landeskirchliche Gemeinschaft, Zum Weinberg 8 91560 Heilsbronn-Bonnhof, (09872) 955332 www.lkg-bonnhof.de , Tel.-Nr. Gemeinschaftshaus (09872) 7200
Gemeinschaftsleiter	Christian Hacker, (09872) 2293, christian.hacker@lkg-bonnhof.de
Prediger	Markus Dorn, (09872) 955332, markus.dorn@lkg-bonnhof.de
Redakteure	Simona Fuckerer, (09872) 956341, simona.fuckerer@lkg-bonnhof.de Peter Kaiser, (09872) 7443, peter.kaiser@lkg-bonnhof.de Evi Schlötterer: Terminplan, (09872) 7451 evi.schloetterer@lkg-bonnhof.de
Erscheinungsweise	vierteljährlich, 26. Jahrgang "Gemeinschaft aktuell" 2/2020 erscheint am 29.03.2020 (Redaktionsschluss: 15.02.2020).
Bankverbindung	Sparkasse Heilsbronn: BIC: BYLADEM1ANS / IBAN: DE29 7655 0000 0760 0013 70 "Hensoltshöh. Gem. e.V. Heilsbronn"

Rumänien 2019 – ein Reisebericht

An einem Samstag Ende September ging es vom Flughafen Nürnberg per Flugzeug nach Sibiu und mit dem Mietauto weiter nach Danes. Dort haben wir - Cristina und Jens mit Joshua, Gerlinde und Klaus, Isa mit Noah und Lina, Andi und Johannes - spät in der Nacht das Quartier für unsere Zeit in Rumänien bezogen.



Am nächsten Tag fuhren wir nach Soard (etwas östlich von Sighisoara) zum Gottesdienst. Dort sind wir herzlich von den Menschen aufgenommen und anschließend zum Mittagessen bei Cristinas Eltern eingeladen worden. Danach erkundeten wir das Dorf, um einen kleinen Eindruck von den Menschen und deren Leben dort, zu gewinnen. Abschließend machten wir uns ein genaueres Bild von



der Baustelle, auf der wir die nächsten Tage gemeinsam zur Ehre Gottes bauen wollten. Uns war schon bei der Vorbereitung in Deutschland klar, dass es sehr umfangreich ist, was wir uns vorgenommen haben. Als wir aber schließlich dort waren, kamen in uns doch noch ein paar Zweifel mehr auf, ob alles zu schaffen ist.

Die folgenden Tage waren gefüllt mit Bibellesen vor dem Frühstück, Einkäufen im Kaufland, damit wir gemeinsam essen

konnten, Einkäufen im Baumarkt und den Arbeiten auf der Baustelle. Gott hat uns in Rumänien ein tolles Wetter geschenkt sodass es nicht immer leicht war bei der vielen Arbeit auf der Baustelle einen kühlen Kopf zu bewahren. Und wenn bei uns zwischendurch mal Frust, Zweifel oder Unsicherheit angekommen ist, hat uns dann ein Schluck Pepsi Twist, eine Umarmung, ein kleiner Scherz oder ein aufmunterndes Wort geholfen positiv gestimmt zu bleiben. So durfte jeder von uns, auf verschiedenste Art und Weise, immer wieder neu von Gott erfahren, dass Er mit dabei ist! Dass Er unser Tun, unsere Gespräche und Miteinander segnen wird.

Am letzten Tag auf der Baustelle war es dann vorbei mit dem guten Wetter, dafür hatten wir viele helfende Hände mehr und es ging noch einmal so richtig rund. Es wurde noch so einiges geschafft, was wir nicht für möglich gehalten hätten!



Gemeindehaus

Bild rechts: Mit dem Kalender wird das After School-Programm dort unterstützt

Am Samstag waren wir aber dann doch froh, wieder die Heimreise in unsere vertraute Umgebung anzutreten. Nach ein paar Tagen und Wochen Abstand dürfen wir erst so richtig begreifen wie Gott uns, in der zum Teil Kräfte zehrenden Zeit, begleitet und beschenkt hat.

Danke an euch alle, die uns und die Menschen in Rumänien im Gebet mitbegleitet haben.

Wir dürfen auch weiterhin für unsere Geschwister in Rumänien beten. Dass Gott sie und ihre Arbeit segnet und den Kindern Gottes Liebe offenbart.

Abschließend möchte ich gerne noch die „SMS von Gott“ zitieren die ich am Tag unserer Abreise nach Rumänien erhalten habe: „Jesus spricht: Was du für einen meiner geringsten Brüder getan hast, das hast für mich getan.“ (Matt. 25, 40)

Johannes Arnsperger

